

Pressemitteilung zum Roadtrip:

„On the Road! Exploring the U.S.-American Heartland“, 11. - 17. Mai 2019

Berlin, 10.05.2019

Im Gespräch bleiben

Fulbright StipendiatInnen und Alumni reisen anlässlich des „Deutschlandjahres 2019“ mit Kleinbussen durch die USA

Berlin / Fayetteville, Arkansas. Was denken US-Amerikaner jenseits der Küstenmetropolen über Deutschland? Was treibt die Amerikaner gerade in ihrem Alltag um? Und wie begegnen sich Menschen beidseits des Atlantiks? Diese und andere Fragen nehmen 17 deutsche und US-amerikanische Fulbright StipendiatInnen und Alumni mit auf ihre USA-Fahrt „On the Road!“ vom 11. bis 17. Mai 2019.

Die Deutsch-Amerikanische Fulbright-Kommission (Fulbright Germany) schickt anlässlich des „Deutschlandjahres USA“ drei Kleinbusse mit Fulbrightern auf unterschiedlichen Routen quer durch die USA. „Bei dieser Fahrt steht die persönliche Begegnung vor Ort im Mittelpunkt. Dabei werden Gemeinsamkeiten schnell deutlich“, erklärt Dr. Oliver Schmidt, Executive Director von Fulbright Germany.

Ein Ausgangspunkt der Reise ist die Suche nach deutschen Einflüssen. Die Roadtrip-Teilnehmer kommen zudem mit Amerikanern im sogenannten Heartland ins Gespräch über deren Alltag, die eigene Herkunft und auch über aktuelle politische und kulturelle Entwicklungen diesseits und jenseits des Atlantiks. Bei einem Treffen mit dem Bürgermeister und BürgerInnen von Germantown in Memphis, Tennessee, bei einem Gespräch mit SoldatInnen auf dem US-Stützpunkt Fort Leonard Wood, Missouri, oder bei einem eigens veranstalteten deutsch-amerikanischen Country-Musik-Konzert in Austin, Texas: Ziel ist gegenseitiges Kennenlernen und Austausch auf Augenhöhe – gelebte transatlantische Beziehungen am Rande des Highways.

Den Abschluss der Reise bildet eine zweitägige öffentliche Konferenz mit dem Titel „Building Bridges“ an der University of Arkansas in Fayetteville, der Wirkungsstätte Senator Fulbrights. Hier diskutieren StipendiatInnen, Alumni und Angehörige der University of Arkansas mit ExpertInnen sowie der breiten Öffentlichkeit über die Ausgestaltung des globalen Austauschs für den innergesellschaftlichen und internationalen „Brückenbau“.

Unter dem Motto „Wunderbar Together“ läuft das „Deutschlandjahr USA“ noch bis November 2019 in den USA. Zahlreiche Projekte u. a. aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur unterstreichen die gewachsene, einzigartige Bedeutung der transatlantischen Beziehungen. Das „Deutschlandjahr USA“ beruht auf einer Initiative des Auswärtigen Amtes, koordiniert wird es vom Goethe-Institut und unterstützt durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Informationen unter www.wunderbartogether.org.

Fulbright Germany ermöglicht grenzübergreifende Völkerverständigung durch akademischen Austausch. Als einzige binationale Austauschorganisation in Deutschland mit USA-Fokus vergibt sie jährlich rund 700 Stipendien für Studien-, Forschungs-, Lehr- und Weiterbildungsaufenthalte in den USA und Deutschland und fördert damit aktiv den transatlantischen Dialog. Am „Deutschlandjahr USA“ beteiligt sich Fulbright Germany mit insgesamt sechs Projekten. Informationen finden Sie auf der Website www.fulbright.de.

Sie können den Roadtrip durch die USA online auf der [Webseite](#), [Instagram](#) und [Facebook](#) begleiten. Die offiziellen Hashtags sind: #FulbrightGermany, #FulbrightRoadtrip, #FulbrightOntheRoad, #BuildingBridges

Deutsch-Amerikanische Fulbright-Kommission

Dorothea Lemme, Communications

Lützowufer 26, 10787 Berlin

Tel: +49 (0) 30-28 44 43-25

presse@fulbright.de

www.fulbright.de